



„Damit es gerecht zugeht, erhalten Sie alle die gleiche Prüfungsaufgabe: Klettern Sie auf diesen Baum!“

## Wider die Logik der Rivalisierung

Schule und Gewalt – Das Gespräch mit der Erziehungswissenschaftlerin Marianne Gronemeyer führte Ingo Bieringer.

### Welche Frage würden Sie dringend an die Schule stellen?

Die dringendste Frage ist wahrscheinlich: welche Widerstandskräfte sind in den Bildungsinstitutionen noch irgendwie in Stellung zu bringen gegenüber dem, was ihnen heute zugemutet wird – nämlich zur reinen Dienstbarkeit für die jeweiligen Wirtschaftsstandorte verdonnert zu sein. Es gibt ja kaum noch eine nennenswerte

andere Anforderung an die Schulen und Hochschulen als ein hinreichend gut präpariertes Arbeitskräftepotenzial auszuspecken. Schüler gehören heute schon mit in die Produktklasse hinein. Welche Ideen haben wir, Lehrende, Eltern, Schüler? Wie können wir uns dem widersetzen? Was ich dort seinen Lauf nehmen sehe, ist eine gigantische Gleichschaltung aller menschlichen Belange unter dem alleinig geltenden Gesichtspunkt des ökonomischen Vorteils.

Die Ökonomie hat mittlerweile so sehr das Sagen, dass sich Wirtschaftsvertreter herausnehmen zu fragen, wie man denn heute auf die Idee kommen könne, dass Shakespeare und die Bibel noch gelesen werden müssen, wo doch alles darum gehe, das Fachdeutsch näher an die Wirtschaft heranzurücken. Wo soll Bewegung in diese Verfahrenheit kommen, wenn wir das allen nur abnicken? Ich sehe natürlich die Schwierigkeiten der jungen Leute und